

Schauspielerin Michaela May warnt vor finanziellen Risiken im Alter

Michaela May warnt vor Altersarmut bei Schauspielern und thematisiert finanzielle Risiken im PR-Interview zur Serie „Watzmann ermittelt“.

Herausforderungen der Altersvorsorge in der Schauspielbranche

Die finanzielle Situation im Alter stellt für viele Schauspieler eine zunehmende Herausforderung dar. Insbesondere Michaela May (72), bekannt aus der ARD-Serie „Watzmann ermittelt“, spricht offen über die Unsicherheiten, die ihren Beruf mit sich bringt. Bei den Dreharbeiten in Piding, unweit von Salzburg, äußerte sie ihre Bedenken bezüglich der Altersarmut unter Schauspielern.

Ein reales Problem für Künstler

„Ich mache mir keine Illusionen über die finanziellen Risiken meines Berufs“, sagte May in einem aktuellen PR-Interview. Diese Aussage spiegelt ein weitverbreitetes Problem wider, das oft hinter dem Glanz der Film- und Fernsehwelt verborgen bleibt. Viele Künstler haben keine ausreichende Altersvorsorge, was ihre finanzielle Sicherheit im Alter gefährdet.

Risiken der unzureichenden Altersversicherung

„Wenn man nicht früh genug an die Absicherung denkt, sieht es hinterher böse aus“, betont die Schauspielerin. Der Mangel an

Altersversicherung ist nicht bloß ein individuelles Schicksal; er betrifft zahlreiche Kollegen in der Branche. Die Herausforderungen verstärken sich, wenn man die Karrieren der Schauspieler betrachtet, die oft durch wechselnde Einkommen und zeitweilige Beschäftigungen geprägt sind.

Eine Warnung für kommende Generationen

Ein Beispiel, das Michaela May nennt, ist der Fall von Herrn Hoenig, der offensichtlich mit finanziellen Nöten im Alter zu kämpfen hat. Mays Worte sind nicht nur ein persönliches Bekenntnis, sondern auch eine dringende Warnung an jüngere Kollegen in der Schauspielbranche, die oft in der Euphorie des Karrierebeginns den Ernst der Altersvorsorge vernachlässigen.

Die Bedeutung der finanziellen Bildung

Die Problematik der Altersarmut ist nicht nur auf Schauspieler beschränkt, sie erstreckt sich über viele kreative Berufe. Finanzielle Bildung und eine rechtzeitige Auseinandersetzung mit der eigenen Zukunft sind von wesentlicher Bedeutung. Die Branche braucht Lösungen, um Künstler bestmöglich auf ihre finanzielle Sicherheit im Alter vorzubereiten.

In einer Zeit, in der das Alterseinkommen immer instabiler wird, ist es entscheidend, dass sowohl die Branche als auch die Gesellschaft im Allgemeinen ein Bewusstsein für diese Thematik entwickeln. Die Aussagen von Michaela May sollten als Anstoß dienen, über neue Modelle zur Absicherung im Alter nachzudenken und kreative Lösungen zu finden.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de